



Gerlinde Hämmerle, Regierungspräsidentin a.D.  
Präsidentin der Gottlob-Frick-Gesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der Gottlob-Frick-Gesellschaft,

Sie halten den Jahresbrief 2005 in Händen, mit dem wir Sie in gewohnter Weise über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren möchten. Ebenso blicken wir voraus auf das Konzert zum 100. Geburtstag von Gottlob Frick am 14. Oktober 2006.

Vom 23. - 26. Juni 2006 ist eine Reise nach Wien vorgesehen und am 28. Juli 2006 wollen wir mit einer kleinen Geburtstagsfeier selbstverständlich den 100. Geburtstag unseres „Lobls“ feiern. Sie sind alle zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Und nun viel Freude beim Lesen.

Ihre Gerlinde Hämmerle

#### Aus der Arbeit des Präsidiums

Als ein Schwerpunkt galt es, das Künstlertreffen 2005 vorzubereiten. Das Präsidium beschloss, die Gottlob-Frick-Medaille in Gold an EMI Classics und an Musikredakteur Dieter Fuoß zu verleihen.

Im Jahr 2006 wäre Gottlob Frick hundert Jahre alt geworden. Das Präsidium war sich einig darüber, dass dieser Geburtstag in besonderer Form gewürdigt werden muß. In allen Sitzungen stand dieses Thema daher auf der Tagesordnung. Mit einer Geburtstagsfeier in gemütlicher Atmosphäre am 28. Juli 2006 und dem Jubiläumskonzert „Bassissimo“ am 14. Oktober werden wir an den 100. Geburtstag von Gottlob Frick erinnern.

Präsidiumsmitglied Michael Seil berichtete über den Fortschritt seiner Discographie.

Es gibt auch die vielen kleinen Dinge am Rande, über die entschieden werden muss.

Alles in allem herrscht bei unseren Sitzungen ein angenehmes Klima, was der Arbeit unserer Gesellschaft zugute kommt.

#### Das Präsidium

##### Präsidentin:

Regierungspräsidentin a.D. Gerlinde Hämmerle

##### Vizepräsident:

Hans A. Hey

##### Geschäftsführer:

Bürgermeister Adalbert Bangha

##### Beisitzer:

Reinhold Bauerle, Familie Frick

Prof. Peter Braschkat, Künstlerischer Bereich

Bürgermeister a. D. Otto Kübler

Cornelia Seidel-Bauerle

Michael Seil

#### Gedächtnisstätte als Vorbild

Viele unserer Gäste aus dem künstlerischen Bereich sind der Auffassung, dass die Gottlob-Frick-Gedächtnisstätte etwas Einmaliges und Wunderbares sei. In übersichtlicher Weise wird das Künstlerleben von Gottlob Frick präsentiert. Mit seinen Detailkenntnissen sorgt Reinhold Bauerle, Neffe von Gottlob Frick, stets für Aufmerksamkeit bei den Besuchern.



#### Wer hätte das gedacht?

Wer den Namen Gottlob Frick ins Internet als Suchbegriff eingibt, findet unsere Adresse an erster Stelle. Knapp 3.000 Besucher sind seit dem 1.1.2004 auf unserer Homepage gelandet. Das freut uns. Hier können Sie sich über Aktuelles informieren. [www.gottlob-frick-gesellschaft.de](http://www.gottlob-frick-gesellschaft.de)

#### Erneut erfreuliches Medieninteresse

Hans A. Hey vertrat die Gesellschaft beim Bayerischen Rundfunk, Regionalsender Amberg.

Besonders wollen wir in diesem Jahr unser Mitglied Werner Wolf aus Bretten-Dürrenbüchig erwähnen, der als Pensionär ehrenamtliche Redaktionsarbeit beim Querfunk, Freies Radio Karlsruhe, leistet und seit 2003 insgesamt ca. 17 Stunden über Gottlob Frick und die Arbeit der Gottlob-Frick-Gesellschaft berichtet hat. Ein Engagement, für das wir sehr dankbar sind.

#### Personalie:

Unserem Präsidiumsmitglied Peter Braschkat gratulieren wir herzlich zu seiner Ernennung zum Professor.

## Terminankündigung !!!! Künstlertreffen 2006

**Das Künstlertreffen 2006 findet am Wochenende 14./15. Oktober 2006 statt. Wir bitten schon heute um Terminvormerkung.**

#### Und ganz aktuell:

Der Stadtrat der Stadt Mühlacker hat beschlossen, den Großen Saal des Konzerthauses Mühlehof in „Gottlob-Frick-Saal“ umzubenennen. Danke dafür. Wir wollen unseren Mitgliedern bei der nächsten Versammlung vorschlagen, dieses sehr schöne Zeichen der Verbundenheit im Namen unserer Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen.

## Konzert 2006 BASSISSIMO

Festliches Opernkonzert im Mühlehof Mühlacker am Sonnabend, 14. Oktober 2006, um 17.00 Uhr

Anlässlich des 100. Geburtstages von Gottlob Frick wird im Rahmen des Künstlertreffens 2006, das vom 14. bis 15. Oktober 2006 stattfindet, mit **Bassissimo** ein großes Konzertereignis geboten.

Solisten:  
Günther Groissböck  
Tomasz Konieczny  
Florian Plock

Vorgesehen sind Arien, Duette und Szenen aus Opern von Verdi, Mozart, Wagner, Lortzing, Rossini und Nicolai.

Mit einem ganz besonderen Arrangement für unsere Bassisten wollen wir die Konzertbesucher überraschen.

Orchester: Heilbronner Sinfonie Orchester  
Leitung: Prof. Peter Braschkat  
Moderator: Ekkehard Pluta  
Chöre: Liederkrantz Ölbronn und Eintracht Illingen

Bereits vor dem Konzert um 16.00 Uhr findet ebenfalls im Konzerthaus Mühlehof der Festakt zur Verleihung der Gottlob-Frick-Medaillen statt. Die Feier wird musikalisch vom Heilbronner Sinfonie Orchester eingeleitet. Es werden wieder viele berühmte Gäste aus dem künstlerischen Bereich erwartet. Alle Konzertbesucher sind dazu ebenfalls herzlich eingeladen.

Das Künstlertreffen wird am Sonntag, 15. Oktober 2006, um 11.00 Uhr mit einer Matinee in der Gemeindehalle Ölbronn fortgesetzt.

Der Eintritt zur Matinee ist wie immer kostenlos.

### Kartenbestellungen für das Konzert

Verbindliche Kartenbestellungen für das Konzert am Samstag, 14.10.2006, Mühlehof Mühlacker, 17:00 Uhr sind ab Ende Mai 2006 möglich. Die vorbestellten Karten werden im Juni 2006 versandt.

Da die Konzerte der Gottlob-Frick-Gesellschaft erfahrungsgemäß rasch ausverkauft sind empfiehlt es sich, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

**Telefonische Kartenbestellung unter  
07043/8374 und 07237/42211**

## Ein Fest junger Stimmen

Die Krone beim „Festlichen Opernkonzert“ im Rahmen des Künstlertreffens 2005 der Gottlob-Frick-Gesellschaft im „Mühlehof“ in Mühlacker errangen die jungen Gesangssolisten der Dresdner Staatsoper. In einem stilsicher konzipierten Programm überzeugten die von der Semperoper geförderten Sängerinnen und Sänger sogar die erfahrenen Sängerlegenden, die zahlreicher denn je zum Künstlertreffen gekommen waren.

In Arien, Duetten und Szenen aus Werken von Mozart, Donizetti und Verdi brillierten die jungen, unverbrauchten Stimmen. Catriona Smith von der Stuttgarter Staatsoper, die kurzfristig für eine erkrankte Dresdner Sängerin eingesprungen war, ließ durch einen strahlenden Sopran, flexible Stimmführung und innigen Vortrag aufhorchen. Selbst die anspruchsvolle Arie der Gilda „Caro nome“ aus Verdis „Rigoletto“ meisterte sie mühelos. Der Bariton Markus Butter hat eine imposante Bühnenerscheinung und hohe Ausstrahlung.

## Die Solisten des Abends



Christa Mayer



Kammersängerin  
Catriona Smith



Markus Butter

Sein warmer Bariton spricht in allen Lagen gut an. Wortverständlichkeit und differenzierte Artikulation zeichnen den Sänger aus. Durch sein Spieltalent konnte er selbst im Konzertsaal Bühnenatmosphäre zaubern,

was im Duett Norina – Malatesta aus „Don Pasquale“ von Donizetti im Zusammenwirken mit Catriona Smith besonders wirkungsvoll zum Ausdruck kam. Mit stürmischem Applaus und Bravorufen wurde Christa Mayer gefeiert. Die Sängerin verfügt über einen voluminösen, warmen Mezzosopran. Eine Stimme, die durch strömendes Legato, berückende Kantilene und perfekte Technik begeistert. Deshalb wurde die Arie des Orfeo aus Glucks „Orfeo ed Euridice“ und das Gebet der Fenena aus „Nabucco“ zu Höhepunkten des Abends. Der Intendant der Semperoper führte mit Kompetenz durch das Programm. Seine Herzlichkeit im Umgang mit den jungen Solisten machte den guten „Sängervater“ glaubhaft.

Viel zum Gelingen trug Peter Braschkat und sein Heilbronner Sinfonie Orchester bei. Der umsichtige Dirigent trug die Sänger gewissermaßen auf Händen. Das Orchester differenzierte seine Lautstärke so sensibel, dass die Sänger nie überdeckt wurden und das Fest der Stimmen sich entfalten konnte. In der Ouvertüre zu „Le nozze di Figaro“ und vor allem der spritzig gebotenen Einleitung zu „L'italiana in Algeri“ konnte das Heilbronner Sinfonie Orchester wieder einmal seine Spielfreudigkeit und Klasse beweisen.

Die vereinigten Chöre von Serenata arcobaleno und dem Liederkranz Ölbronn sangen mit so viel Begeisterung und sichtbarem Engagement, dass ihr Vortrag ankam. Selbst das im Chor der Dienerschaft aus „Don Pasquale“ geforderte Tempo prestissimo wurde achtbar gemeistert. Der abschließende Gefangenchor aus „Nabucco“ wurde mit so viel Hingabe gestaltet, dass die beschworene Sehnsuchtsstimmung entstand. Ein Lob den einstudierenden Chorleitern auch dafür, dass sie ihre Sänger in der gewohnten deutschen Sprache singen ließen und nicht zum risikvollen Experiment des Singens in der Originalsprache zwangen.



Dem Konzert ging ein Festakt voraus, in dem die Gottlob-Frick-Medaille in Gold für besondere Verdienste um den Erhalt des Andenkens an Sängerelegenden verliehen wurde. Die Ausgezeichneten in diesem Jahr waren Dieter Fuoß, den Hans A. Hey, Vizepräsident, in seiner Laudatio als „stillen Goldgräber“ bezeichnete, der zahllose Aufnahmen aus dem Dunkel des Vergessens holte und für die Nachwelt erhalten hat. EMI Classics erhielt die Ehrung für herausragende Tonträger-Veröffentlichungen im historischen Bereich. Dass Sängerleistungen durch weltweite Präsenz unvergänglich und unvergessen werden, sollte die Botschaft dieses Künstlertreffens sein. Möge die Saat, die von der Gottlob-Frick-Gesellschaft gesät wird, aufgehen.

Ingo Kardos



Verleihung der Gottlob-Frick-Medaille in Gold durch Präsidentin Gerlinde Hämmerle an EMI Classics und an Dieter Fuoß  
v.l. Gerlinde Hämmerle, Dieter Fuoß, Stephanie Haase (EMI), Hans A. Hey, Adalbert Bangha



Großer Applaus für Solisten, Chöre, Musiker, Dirigent und Moderator



Dirigent Prof. Peter Braschkat und Moderator Prof. Gerd Uecker im Gespräch am Morgen nach dem erfolgreichen Konzert, v.l.



**Unsere Ehrengästeliste 2005**

Claudius Adam Produzent  
 Gerhart Asche Journalist  
 Manfred Baisch Opersänger  
 Wolfgang Baumgart Chordirektor Bayr. Staatsoper  
 Günther Berger  
 Kammersänger Manfred Bertram  
 Christfried Bickenbach EMI Germany  
 Kammersängerin Hannelore Bode-Feldhoff  
 Kammersängerin Inge Borkh  
 Lothar Brandt Redakteur  
 Prof. Peter Braschkat Dirigent  
 Kammersänger Willi Brokmeier  
 Markus Butter Opersänger  
 Spelios Constantine Opersänger  
 Kammersänger Franz Crass  
 Kammersänger Anton de Ridder  
 Christiane Delank Fa. Orfeo  
 Armin Diedrich Musikwissenschaftler  
 Helena Döse Hofsängerin  
 Prof. Dr. Peter Dusek Präsident Freunde Staatsoper Wien  
 Kammersänger Klaus-Heinz Eichler  
 Prof. Dr. Hans-Bruno Ernst Akademieleiter i.R.  
 Kammersänger Hermin Esser  
 Kammersängerin Elke Estlinbaum  
 Prof. Jörg Faerber Dirigent  
 Kammersänger Heinz Feldhoff  
 Gerd Fleig Musikdirektor  
 Kammersängerin Gertrud Freedmann  
 Lothar Fritsch-Arras Leiter Loreleyfestspiele  
 Gerti Fritsch-Arras Opersängerin  
 Dieter Fuoß Redakteur  
 Kammersängerin Prof. Sylvia Geszty  
 Kammersänger Prof. Horst Günter  
 Klaus Günther Journalist  
 Stephanie Haase Direktorin EMI Classics  
 Kammersänger Heinz Hagenau  
 Kammersängerin Prof. Ingeborg Hallstein  
 Kammersänger Alfons Holte  
 Kammersänger Volker Horn  
 Prof. Siegfried Köhler Generalmusikdirektor i.R.  
 Rosemarie Köhler Opersängerin  
 Günter Könemann Generalintendant a.D.  
 Michael Küster Dramaturg  
 Kammersängerin Catarina Ligendza  
 Dieter Lindauer Journalist  
 Christa Mayer Opersängerin  
 Kammersänger Franz Mazura  
 Maria Michels Opersängerin  
 Kammersängerin Prof. Edda Moser  
 Kammersänger Wolfgang Neumann  
 Kammersänger Siegmund Nimsgern  
 Kammersängerin Ingrid Paller  
 Friedhardt Pascher Musikproduzent  
 Kammersängerin Ramuté Pfuhl  
 Ingeborg Piltz-Doss Opersängerin  
 Ekkehard Pluta Fachjournalist, Regisseur  
 Kammersänger Wolfgang Probst  
 Kammersängerin Ruth-Margret Pütz  
 Dr. Klaus Rak Operndirektor  
 Kammersängerin Eva Randová  
 Prof. Claus Rößner Musikwissenschaftler  
 Christa Ruppe-Paskuda  
 Robert Schaub  
 Goda Schenk-Marwig  
 Dieter Schnabel 1. Vors. Verband dtsch. Kritiker  
 Marianne Seibel-Neumann Opersängerin  
 Kammersänger Hans Sotin  
 Kammersängerin Irmgard Stadler  
 Ludwig Steinbach Journalist  
 Prof. Alexander Steinbacher Dirigent  
 Irene Stenzel Präsidentin Opernclub München  
 Kammersänger Thomas Tipton  
 Prof. Gerd Uecker Generalintendant Semperoper Dresden

Waltraud Uhl  
 Kammersängerin Ute Vinzing  
 Kammersänger Siegfried Vogel  
 Thomas Voigt Musikredakteur  
 Kammersängerin Annelie Waas  
 Kammersängerin Franziska Wachmann-Dobbartin  
 Kammersängerin Felicia Weathers  
 Ernö Weil Intendant  
 Kammersängerin Mechthild Weil-Gessendorf  
 Kammersängerin Ortrun Wenkel  
 Kammersänger Spas Wenkoff  
 Kammersänger Jörn W. Wilsing  
 Werner Wolf Rundfunkredakteur Querfunk Karlsruhe  
 Bjørn Woll Journalist  
 Kammersänger Prof. Eduard Wollitz  
 Barbara Wunderlich

**Mit Theatermachern im Gespräch**

Ekkehard Pluta, (2. v.r.) im Gespräch mit den Intendanten Ernö Weil (li.), Günter Könemann, (2.v.l.) und Prof. Gerd Uecker, (re).



Auch die Zuhörer griffen in die Diskussion ein. Hier ein Beitrag von Catarina Ligendza.

**Stimme zum Künstlertreffen**

Mit gemischten Gefühlen bin ich zu dem Sängertreffen bei der Gottlob-Frick-Gesellschaft in Ölbronn-Dürrn gefahren. Es war ja etwa 25 bis 30 Jahre her, dass ich meine Kollegen gesehen hatte. Würde ich in der Lage sein, meine ehemaligen Opersängerpartner wieder zu erkennen und umgekehrt?

Oh ja, es war ein starkes und unvergessliches Erlebnis, so viele lebenswürdige Menschen nach so langer Zeit in die Arme schließen zu können. Der Gedanke der Gottlob-Frick-Gesellschaft, uns alle auf diese Weise zusammen zu führen, ist wunderbar und wie diese Begegnung organisiert und gestaltet wird, ist einzigartig.

Mit herzlichem Dank  
 Catarina Ligendza



Ingrid Paller und Hans Sotin



**Da ist gut lachen;** Gerd Uecker mit Ingeborg Hallstein, Edda Moser, Eva Randova und Felicia Weathers (v.l.)



Siegmond Nimsgern und Hans A. Hey in der Gedächtnisstätte.



Hannelore Bode-Feldhoff, Heinz Feldhoff



Willi Brokmeier



Präsidentin Gerlinde Hämmerle als aufmerksame Zuhörerin



Helena Döse verewigt ihren Händeaabdruck



Catarina Ligendza



Prof. Jörg Faerber beim Händeaabdruck



Thomas Tipton, Ruth Tipton, Maria Michels bei der Matinee

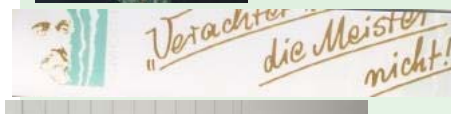


Alfons Holte

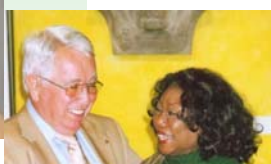
Anton de Ridder

Die jährlichen Einladungen von der Gottlob-Frick-Gesellschaft nehme ich gerne und mit großer Freude wahr und dafür gibt es mehrere Gründe. Man wird als Künstler mit ganzem Herzen empfangen und quasi auf Händen getragen. Das Programm ist immer mit sehr viel Liebe zusammengestellt, das Essen fantastisch. Ich treffe dort viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen, zu denen vorher keine Kontakte mehr bestanden und das Wiedersehen macht sehr viel Freude. Ich wollte, alle Künstler, die noch leben, würden die Einladung wahrnehmen und nach Bretten/Ölbronn kommen. Gottlob Frick würde sich sicher freuen, wenn er sehen könnte, daß in seinem Namen einmal jährlich ein Treffen zustande kommt, das es nirgendwo so auf der Welt gibt. Wer weiß, vielleicht sieht er es ja und freut sich. Die Präsidentin, Gerlinde Hämmerle, Vizepräsident Hans A. Hey, Bürgermeister Bangha, die Verwandten von Gottlob Frick und die freiwilligen Helfer geben immer alles und zaubern jedes Jahr eine Veranstaltung, die ein Jahr später wieder übertroffen wird. Meine Frau und ich sind glücklich, immer wieder daran teilnehmen zu können.

**Thomas Tipton**



**Zufriedenes Trio**  
Gerd Uecker, Siegfried Köhler, Adalbert Bangha



Felicia Weathers und Hans A. Hey



**Tischrunde** (v.l.): Hermin Esser, Siegfried Vogel, Franz Crass, Frau Esser



Ute Vinzing und Ehemann, Prof. Klaus Rößner



Franz Mazura schreibt noch seinen Namen in den Ton



Die Opernwelt trauert um Birgit Nilsson, die gefeierte, hochdramatische Sopranistin mit Weltruhm. Unvergessene Sternstunden der Oper und freundschaftliche Beziehungen verbinden „La Nilsson“ mit Gottlob Frick. Eine Kostbarkeit ist deshalb ein handgeschriebener Brief von Birgit Nilsson an die Gottlob-Frick-Gesellschaft. Zur Erinnerung und in Würdigung der großen Sängerin fügen wir dieses Schreiben unserem Jahresbrief bei.

*Ich bin immer noch von den Tagen in Ölbronn-Dürrn überwältigt. Mir hatten Kollegen schon viel erzählt, aber die Wirklichkeit übertraf alle Erwartungen. Die von Herzen kommende Betreuung durch die Mitglieder der Gottlob-Frick-Gesellschaft von der Ankunft bis zur Abreise, die großartige Organisation aller Veranstaltungen, ob Konzert, Diskussionsabend, Besuch des Frick-Museums oder Gang zu dessen Grab, alles strahlte eine Wärme und Liebe aus, wie sie in unserer schnelllebigen Zeit nirgendwo in dieser Form zu finden ist.*

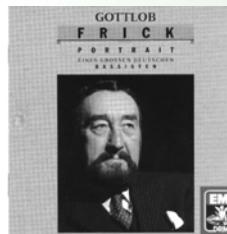
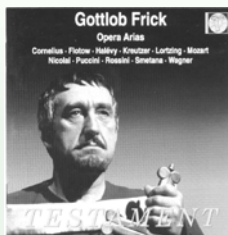
*Meine Frau und ich hoffen, noch oft die Gelegenheit zu haben, diese herrlichen Tage zu wiederholen. Jedenfalls sind diese Termine groß und rot in unserem Terminkalender.*

*Mit freundlichen Grüßen und auf ein Wiedersehen im Oktober 2006*

**Franz Mazura**



#### CD-Aufnahmen und Biografie von Gottlob Frick



Folgende CDs sowie die Biografie von Gottlob Frick können Sie über die Gottlob-Frick-Gesellschaft bestellen:

- ▶ CD "Frühmorgens wenn die Hähne krähen" zu 13,-- €/Stück
- ▶ CD "Testament" zu 13,-- €/Stück,
- ▶ CD "Portrait" zu 23,-- €/Stück,
- ▶ CD "Gottlob Frick in großen Verdi-Szenen" zu 6,-- €/Stück,
- ▶ CD "Frühe Operaufnahmen 1943-1955" zu 13,-- €/Stück,
- ▶ CD "Gottlob Frick 1906-1994 zum 10. Todestag" zu 13,-- €/Stück,
- ▶ CD „Gottlob Frick-Dokumente einer Sängerkarriere“ zu 13, €— / Stück (Neuerscheinung)
- ▶ Biografie zu 5,-- €/Stück,



zuzüglich 2,50 € pauschal für Porto- und Verpackungskosten. Die Bezahlung erfolgt in bar, durch Verrechnungsscheck oder durch Abbuchungsermächtigung.

#### Aus der Mitgliederversammlung 2005

Am 15.6.2005 fand im Landgasthof Bahnhofle die Mitgliederversammlung statt. Nach der Begrüßung durch Präsidentin Gerlinde Hämmerle übernahm Hans A. Hey die weiteren Berichte. Schwerpunktmäßig ging er auf die Künstlertreffen, die Finanzen, die Mitgliederentwicklung und die Präsidiumsarbeit ein. Dr. Klink und Albert Frik bescheinigten als Rechnungsprüfer der Geschäftsführung einwandfreie Arbeit und so konnte von den Mitgliedern dem gesamten Präsidium Entlastung erteilt werden. Für ihre 10-jährige Präsidentinnenarbeit erhielt Frau Hämmerle einen Blumenstrauß.